



Großbrand in St. Georgen: Kühe gerettet, aber mehrere Tiere sterben!

Brand in St. Georgen am Walde: Feuerwehr rettet Kühe aus brennendem Stall. Familie bleibt unverletzt, Ursache noch unklar.

St. Georgen am Walde, Österreich - Ein dramatischer Brand in St. Georgen am Walde (Bezirk Perg) hielt einen Landwirt und seine Familie in Atem. In den frühen Morgenstunden wurde der Flammeninferno durch einen Melkroboter ausgelöst, der via SMS einen Stromausfall meldete. Als der Bauer nachsehen wollte, stellte er erschrocken fest, dass sein Stall bereits in Vollbrand stand. Trotz der raschen Reaktion konnten mehrere Kühe das Feuer nicht überleben. Die genaue Anzahl der toten Tiere steht laut Polizeiauskunft noch nicht fest, während etwa 150 Kühe und Kälber gerettet werden konnten, wie **die Presse berichtete**.

Feuerwehr im Großeinsatz

Die Feuerwehr wurde sofort alarmiert und trat mit rund 185 Einsatzkräften sowie Atemschutztrupps gegen die Flammen an. Die Wasserversorgung stellte sich als großes Problem heraus; anfangs musste man auf Löschwasser aus Tankwagen zurückgreifen. Einsatzleiter Peter Spiegl erklärte, dass durch den Einsatz von drei Zubringerleitungen letztlich ausreichend Wasser zur Verfügung stand. Es gelang der Feuerwehr erfolgreich, ein Übergreifen der Flammen auf das angrenzende Wohnhaus zu verhindern. Die Familie des Landwirts konnte sich unverletzt in Sicherheit bringen, während die genaue Brandursache noch Gegenstand laufender Ermittlungen ist, wie die **Kleine Zeitung** vermeldete. Bislang ist auch die Schadenshöhe unbekannt. Der

Einsatz zeigt einmal mehr, wie wichtig moderne Technik in kritischen Situationen sein kann.

Details	
Vorfall	Brandstiftung
Ort	St. Georgen am Walde, Österreich
Quellen	• www.kleinezeitung.at • www.diepresse.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at